



Liebe Eltern,

ich möchte mich bei Ihnen bedanken für ein weiteres Jahr der guten Zusammenarbeit. Ich bin dankbar, dass Sie uns Ihre Kinder anvertrauen. Ich finde immer wieder schön, wie wir gemeinsam daran arbeiten, die Schule zu einem guten Lernort zu machen.

Viele von Ihnen sind als Elternvertreter und -vertreterinnen, im Elternrat und im Schulverein aktiv. Sie wirken aktiv mit bei Dinner for 5, bei Weihnachtsbasar und beim Schulfest. Sie organisieren Klassenfeste und Abschlussfahrten. Auch Sportveranstaltungen wie z.B. der Zehntelmarathon, einzelne Sportturniere und ähnliches werden mit großem Engagement von Eltern organisiert. Und in der Kantine sind Sie auch anzutreffen. Ich danke Ihnen von Herzen.

Die Frage nach einem klaren und klugen Umgang mit digitalen Medien, hier vor allem: Smartphones, beschäftigt uns und wird uns weiterhin beschäftigen. Wie können wir es schaffen, unser bestehendes Handyverbot besser umzusetzen? Wie können Elternhaus und Schule sich gegenseitig unterstützen? Wie können Kinder und Jugendliche einen sicheren und verantwortungsvollen Umgang mit Smartphone und Co. erlernen?

Wir alle erleben tagtäglich, wie allgegenwärtig Smartphones und ähnliches in unser aller Leben geworden sind. Kinder und Jugendliche nehmen diese Omnipräsenz auch wahr. Warum sollen Kinder und Jugendliche bereit sein, über längere Zeiten des Tages auf ihr Smartphone zu verzichten? Warum sollen sie etwas tun, was ihnen die Erwachsenen nicht vorleben? Das sind die Fragen, die uns Kinder und Jugendliche stellen.

Auch die Politik auf Landes-, Bundes- und Europaebene ringt um kluge, rechtlich zulässige und auch wirksame Regelungen. Die Diskussionen finden in allen Gruppen, die an Schule beteiligt sind – bei Eltern, bei Lehrkräften, bei Schülern und Schülerinnen – statt. Auch wir am Helene-Lange-Gymnasium haben noch nicht den Stein der Weisen gefunden. Ich bleibe aber zuversichtlich, dass wir gemeinsam einzelne in die richtige Richtung zielende Schritte gehen können. Hieran werden wir auch im nächsten Schuljahr weiterarbeiten.

Wir blicken auf ein erfolgreiches Schuljahr zurück: Unsere Abiturienten und Abiturientinnen haben ein tolles Abitur und manche im IB auch das International Baccalaureate hingelegt. Lernen ist weiterhin cool. Okay, in der Mittelstufe kann es entwicklungsbedingt den ein oder anderen „Hänger“ geben. Durch die standardisierten Testungen der Kompetenzen mit Hilfe von KERMIT und die Zeugnisse wissen wir recht genau, wie sich unsere Schüler und Schülerinnen leistungsmäßig entwickeln. Und diese Entwicklungen sind wirklich sehr, sehr positiv. Wir können einen positiven Leistungswillen, Freude am Lernen und die Bereitschaft, sich anzustrengen, sehr deutlich bei unseren Schülern und Schülerinnen wahrnehmen.

Ausgesprochen vielfältig ist die Teilnahme an Wettbewerben: in den Naturwissenschaften, in den Sprachen, bei Jugend debattiert und Jugend präsentiert, bei Wirtschaftswettbewerben, bei Wettbewerben im gesellschaftskundlichen Bereich. Bei zahlreichen musikalischen, künstlerischen und Theaterdarbietungen begeistern uns die Schüler und Schülerinnen.

Wir haben tolle Schüler und Schülerinnen, die sich für die Schulgemeinschaft einsetzen. Schüler und Schülerinnen sind Prefects, Paten, Klassensprecher und Klassensprecherinnen, sie engagieren sich im Rahmen unserer UNESCO-Aktivitäten für ein friedliches, demokratisches und die Umwelt schonendes Zusammenleben. Sie sammeln in Eigeninitiative Spenden für den guten Zweck. Und der Weihnachtsbasar besticht nicht nur durch die schönen Dinge, sondern vor allem auch durch die Begeisterung unserer Schüler und Schülerinnen.

Klassenausflüge, Klassenreisen, Studienreisen, Schüleraustausche mit unseren Partnerschulen – es war reichhaltig, wertvoll und einfach nur schön.

Warum klappt all das? Ganz einfach: Hier ziehen alle, Eltern, Schüler und Schülerinnen, alle hier Beschäftigten, alle Lehrkräfte an einem Strang. Und dafür bin ich sehr dankbar. Wir wollen die Schüler und Schülerinnen stark machen. Wir wollen sie ermutigen. Wir wollen Sie fit machen für die Herausforderungen des Lebens und der Welt. Und vor allem wollen wir sie zu einem freudigen *I can make a difference* befähigen.

Heute erhalten Ihre Kinder ihre Zeugnisse. Ich wünsche Ihnen Freude und Stolz über das Erreichte. Ich wünsche Ihnen und Ihren Kindern schöne Ferien, freie Zeit zum Träumen, freie Zeit für neue Ideen. Bleiben Sie gesund! Wir sehen uns im nächsten Schuljahr.

Herzlich

*Holger Müller*

(Schulleiter)